



## PROTOKOLL

**der 24. Gemeinderatssitzung am Montag, den 24. September 2018**

Beginn: 20:00 Uhr  
Ende: 21:20 Uhr

Anwesend: Bgm. Friedle Harald, Vzbgm. Gerber Thomas,  
Millwitsch Heinz, Kohler Werner, Singer Peter, Perle Jürgen, Larcher  
Romeo, Schneider Silvia (=Ersatz für Selb Harald),  
Riedmann Volker (= Ersatz für Krabichler Elmar)  
Brand Werner (=Ersatz für Mark Bernhard)  
Lang Wolfgang (=Ersatz für Friedle Andrea);

### TAGESORDNUNG

1. Bericht des Bürgermeisters und des Substanzverwalters
2. Beratung und Beschlussfassung über die Darlehensaufnahme von € 1.100.000,- über den Gemeindeverband ÖPNV für die Mitfinanzierung zur Errichtung der Bergbahn Jöchlspitze mit der Rückzahlung auf 10 Jahre laut Aufteilungsschlüssel Einwohner/Gästenächtigungen je 50% lt. Beilage.
3. Nachträgliche Beschlussfassung zur Anstellung der Kindergarten-Assistenzkraft Schärmer Beatrix mit Beginn des neuen Kindergartenjahres 2018/19
4. Beschlussfassung einer neuen Verordnung über die Einhebung eines Erschließungsbeitrages nach §7 TVAG, LGBl. Nr. 58/2011, zuletzt geändert LGBl. Nr. 134/2017
5. Beschlussfassung gemäß TFLG 1996 § 36d Abs. 2a über die Rückzahlung des FA Innsbruck an die Gemeindegutsagrargemeinschaft i.d.H. von € 30.511,90.
6. Beratung zur weiteren Vorgehensweise über die Schneeräumung im Gemeindegebiet
7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Bürgermeister ersucht um die Aufnahme zweier weiterer Beschlüsse auf die Tagesordnung:

**5.b.) Beschlussfassung gemäß TFLG 1996 § 36d Abs. 2a über Holzverkauf an Rudolf Natter GmbH i.d.H. von € 11.826,35.**

**5.c.) Beschlussfassung gemäß TFLG 1996 § 36d Abs. 2a über den Eingang des Jagdpachtes von der Jagdgenossenschaft Häselgehr i.d.H. von € 46.560,-.**

## **1. Bericht des Bürgermeisters und des Substanzverwalters**

**Der Bürgermeister Friedle Harald berichtet über die folgenden Punkte:**

- a. Die neue Gemeindehomepage ist aktualisiert/neu gestaltet worden und ist jetzt online. Die Domain verbleibt unverändert auf [www.haeselgehr.tirol.gv.at](http://www.haeselgehr.tirol.gv.at)
- b. Es erfolgte bereits vor einiger Zeit eine Lärmmessung/Evaluierung bzgl. der Lärmentwicklung beim Kraftwerk in Grießau. Dem Bericht zu Folge sind vor allem die Türe sowie die Fenster eines der Hauptprobleme. Diese müssen durch schalldämmende Fenster/Türen ausgetaucht werden. Dies wird demnächst erledigt und anschließend neu bewertet ob eine entsprechende Schalldämmung erzielt wurde.
- c. Bei den ehemaligen Bankräumlichkeiten wurde beim Bankomat eine unkorrekte Türe verbaut. Der Fehler sollte bis 01. Oktober behoben sein. Des Weiteren werden die Räumlichkeiten diese Woche noch ausgeräumt.
- d. Zur Tankstelle berichtet der Bürgermeister, dass die Arbeiten gut voran gehen. Auf einen genauen Eröffnungstermin will sich der Bürgermeister jedoch nicht festlegen. Es wird mit Sicherheit sehr zeitnah der Fall sein.
- e. Das Procedere der Wasserleitungsspülung wird in Zukunft geändert. Die Spülung sollte demnach jeden Monat in einem anderen Ortsbereich erfolgen. Die Gemeindebürger merken hiervon nicht, daher wird es in Zukunft auch keine gesonderte Information mehr geben. Dies sei auch in anderen Gemeinde nicht üblich.
- f. Der Bürgermeister berichtet kurz über die geplanten Bedarfszuweisungen im Jahr 2019. Demnach werden vier Bedarfszuweisungen (WLV-Heuberg, Investitionen Wasserangelegenheiten, LED-Beleuchtung, Asphaltierungen) beim Land Tirol beantragt.

## **Der Substanzverwalter Gerber Thomas berichtet über die folgenden Punkte:**

- a. Der Vize-Bgm. bemerkt zum Punkt der neuen Gemeindehomepage, dass aufgrund des Mehraufwandes angedacht werden sollte, das Beschäftigungsausmaß vom Gemeindesekretär anzupassen. Der Bürgermeister wird dies im Hinterkopf behalten.
- b. Der Substanzverwalter erläutert, dass eine Kontrolle der Vierweiden von der Agrarmarkt Austria (AMA) erfolgte. Ein Prüfbericht hierzu liegt jedoch noch nicht vor.
- c. Der Substanzverwalter berichtet, dass der geplante Wildzaun von der Firma Alpenholz in sehr kurzer Zeit errichtet wurde.
- d. Des Weiteren berichtet der Substanzverwalter, dass eine Überprüfung der UV-Anlage (Grießbach) durch die Bezirkshauptmannschaft Reutte stattgefunden hat. Die Anlage sei in Ordnung.
- e. Die Lebensmittelaufsicht hat eine Begutachtung auf der Grießbachalm durchgeführt. Demnach muss bei der Küche einiges umgebaut werden. Es wurde jedoch eine Frist eingeräumt, dass die Hütte dieses Jahr noch unverändert weiter verwendet werden kann. Ab Eröffnungstermin nächsten Jahres jedoch, müssen die geforderten Auflagen lt. Bericht umgesetzt sein. Zudem wird auch betont, dass die Küche zum Inventar der Hütte (GGAG) gehört, damit es in Zukunft keine „Ablösezahlungen“ mehr geben wird.
- f. Der Substanzverwalter berichtet zudem, dass ein Elektronikproblem auf der Grießbachalm aufgetreten ist. Dies wurde umgehend von EW Reutte repariert. Was genau die Ursache war, wird mittels Bericht vom EWR nachgereicht.

## **2. Beratung und Beschlussfassung über die Darlehensaufnahme von € 1.100.000,- über den Gemeindeverband ÖPNV für die Mitfinanzierung zur Errichtung der Bergbahn Jöchlspitze mit der Rückzahlung auf 10 Jahre laut Aufteilungsschlüssel Einwohner/Gästenächtigungen je 50% lt. Beilage.**

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat die Pläne für den „Jöchlsplizlift“. Ebenfalls erklärt der Bürgermeister, wie sich die diversen Summen zusammensetzen und was für die Gemeinde Häselgehr als Zahlung zu leisten wäre.

Der Gemeinderat der Gemeinde Häselgehr beschließt die Darlehensaufnahme von € 1.100.000,- über den Gemeindeverband ÖPNV für die Mitfinanzierung zur Errichtung der Bergbahn Jöchlspitze mit der Rückzahlung auf 10 Jahre laut Aufteilungsschlüssel Einwohner/Gästenächtigungen je 50% lt. Beilage.

<b>Beschluss: einstimmig</b>
------------------------------

### **3. Nachträgliche Beschlussfassung zur Anstellung der Kindergarten-Assistenzkraft Schärmer Beatrix mit Beginn des neuen Kindergartenjahres 2018/19**

Der Gemeinderat beschließt nachträglich, dass Fr. Schärmer Beatrix wieder mit Beginn des neuen KG-Jahres 2018/19 angestellt wird. Die Anstellung erfolgt lt. Dienstvertrag nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz (G-VGB 2012) mit einem Stundenausmaß von 20 Wochenstunden.

**Beschluss: einstimmig**

### **4. Beschlussfassung einer neuen Verordnung über die Einhebung eines Erschließungsbeitrages nach §7 TVAG, LGBl. Nr. 58/2011, zuletzt geändert LGBl. Nr. 134/2017**

Der Gemeinderat der Gemeinde Häselgehr beschließt eine neue Verordnung über die Einhebung eines Erschließungsbeitrages nach §7 TVAG, LGBl. Nr. 58/2011, zuletzt geändert LGBl. Nr. 134/2017. Die Verordnung tritt am 15.10.2018 in Kraft.

**Beschluss: einstimmig**

### **5.**

#### **a. Beschlussfassung gemäß TFLG 1996 § 36d Abs. 2a über die Rückzahlung des FA Innsbruck an die Gemeindegutsagrargemeinschaft i.d.H. von € 30.511,90.**

Gemäß TFLG 1996 § 36d Abs. 2a, müssen Rechnungen der Gemeindeguts-Agrargemeinschaft deren Betrag € 10.000,00 übersteigt, mittels Gemeinderatsbeschluss genehmigt werden. Der Gemeinderat beschließt die Rückzahlung des FA Innsbruck an die Gemeindegutsagrargemeinschaft in der Höhe von € 30.511,90.

**Beschluss: einstimmig**

#### **b. Beschlussfassung gemäß TFLG 1996 § 36d Abs. 2a über Holzverkauf an Rudolf Natter GmbH i.d.H. von € 11.826,35.**

Gemäß TFLG 1996 § 36d Abs. 2a, müssen Rechnungen der Gemeindeguts-Agrargemeinschaft deren Betrag € 10.000,00 übersteigt, mittels Gemeinderatsbeschluss genehmigt werden. Der Gemeinderat beschließt den Holzverkauf an die Rudolf Natter GmbH in der Höhe von € 11.826,35.

**Beschluss: einstimmig**

**c. Beschlussfassung gemäß TFLG 1996 § 36d Abs. 2a über den Eingang des Jagdpachten von der Jagdgenossenschaft Häselgehr i.d.H. von € 46.560,-.**

Gemäß TFLG 1996 § 36d Abs. 2a, müssen Rechnungen der Gemeindeguts-Agrargemeinschaft deren Betrag € 10.000,00 übersteigt, mittels Gemeinderatsbeschluss genehmigt werden. Der Gemeinderat beschließt den Eingang von der Jagdgenossenschaft Häselgehr an die Gemeindegutsagrargemeinschaft in der Höhe von **€ 46.560,00.**

**Beschluss: einstimmig**

**6. Beratung zur weiteren Vorgehensweise über die Schneeräumung im Gemeindegebiet**

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass er ein Gespräch bzgl. der Schneeräumung mit der Firma Transporte Moll hatte. Das Splitten/Salzen würde weiterhin von Moll übernommen werden. Zudem wäre er bereit das Gemeindegebiet zur Hälfte (Gutschau bis ca. Gemeindehaus) ebenfalls zu übernehmen. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die restlichen Gemeindewege mit einem gemeindeeigenen Plug (Traktor der Gemeindegutsagrargemeinschaft) geräumt werden sollten.

Hierfür hat Vize-Bgm. Gerber bereits diverse Angebote von neuen sowie einem gebrauchten Schneepflug, geeigneten Ketten sowie einer Pflughaltevorrichtung eingeholt. Zudem bemerkt Gerber, dass er kein Problem in der Bestellung eines geeigneten Fahrers sehe.

Nach eingehender Beratung des Gemeinderates bittet der Bürgermeister um Abstimmung, ob nun ein neuer Pflug der Marke Hydrac lt. Angebot angeschafft werden sollte. Zudem müssen gemäß TFLG 1996 § 36d Abs. 2a, Rechnungen der Gemeindeguts-Agrargemeinschaft deren Betrag € 10.000,00 übersteigt, mittels Gemeinderatsbeschluss genehmigt werden. Der Gemeinderat beschließt den Kauf eines neuen Schneepfluges um **€ 13.700,-**

**Beschluss: einstimmig**

## **7. Anträge, Anfragen und Allfälliges**

### Bericht Ü-Ausschuss – (Kassaprüfung 30.August 2018):

Obmann Larcher berichtet dem Gemeinderat über einige Punkte, welche dem Überprüfungsausschuss aufgefallen sind. Der Bürgermeister beantwortet die gestellten Fragen.

- Fa. Schafferer GmbH – Kanaldeckelsanierung wurde durchgeführt
- die Asphaltierung der Gemeindestraßen („Steinbruchweg“, Straße –Bereich Kärle Marvin) sind für heuer abgeschlossen.
- Rechnungen an private Adressaten sollte nicht vorhanden sein. Dies war einmal der Fall (Rechnung Kastner - Verfügungsmittel BGM). Der Bürgermeister sichert zu, diesen Fall bei der BH / Gemeinderevisor Hofer abklären zu lassen ob dies in dieser Art so zulässig ist oder nicht.
- LED-Beleuchtung – der Austausch wird in nächster Zeit beginnen. Die alten Beleuchtungskörper werden somit nicht mehr getauscht.

### Grundtausch Luxnachmühle:

Der Substanzverwalter berichtet, dass im Fall des Grundtausches vermutlicherweise vom Vermesser ein Fehler gemacht wurde. Es gehe hier um eine Fläche von 20 m<sup>2</sup>. Der Gemeinderat ist sich einig, dass die Fläche zum einheitlichen ortsüblichen Preis von € 37,-/m<sup>2</sup> verkauft werden könnte.

### Termin für die 25. Gemeinderatssitzung:

Montag, 22.10.2018 um 20:00 Uhr

**F.d.R.d.A.  
Christopher Winkler**

**Angeschlagen am: 26.09.2018**

**Abgenommen am: 10.10.2018**